



**ORGANISATIONS-  
BERICHT 2014–2016**  
**NATURFREUNDE**  
ÖSTERREICH





**ORGANISATIONS-**  
**BERICHT 2014–2016**  
**NATURFREUNDE**  
**ÖSTERREICH**

## Impressum

**Herausgeber:**

Naturfreunde Österreich  
Viktoriagasse 6, 1150 Wien  
Tel.: 01/892 35 34-0, Fax: DW 48  
[www.naturfreunde.at](http://www.naturfreunde.at)

**Lektorat:** Karin Astelbauer-Unger

**Visual Design:** Maireder Communication GmbH

**Druck:** XXX

Wien, April 2017

## INHALT

	Vorwort		
<b>6</b>	Die Naturfreunde	<b>28</b>	Skitouren
<b>8</b>	Eine stolze Geschichte	<b>30</b>	Sportklettern
<b>10</b>	Zahlen und Fakten	<b>34</b>	Schneesport
<b>13</b>	Organisationsstruktur	<b>36</b>	Kanusport
<b>14</b>	Versicherungsservice	<b>38</b>	Fitness und Gesundheit
<b>16</b>	Arbeitsschwerpunkte	<b>40</b>	Angebote für Ortsgruppen
<b>20</b>	Hütten, Häuser und Wege	<b>42</b>	Fotografie
<b>22</b>	Presse- & Öffentlichkeit	<b>44</b>	Natur- und Umweltschutz
<b>26</b>	Bergsport	<b>48</b>	Urlaub & Reisen
		<b>50</b>	Naturfreundejugend Österreich
		<b>53</b>	Partner und Sponsoren

## VORWORT



### **NATURFREUNDE 2020**

Liebe Naturfreunde-Mitglieder,

auf der Bundeskonferenz vor drei Jahren im Burgenland wurde ein ambitioniertes Arbeitsprogramm beschlossen, das zum Ziel hatte, die Angebotspalette der Naturfreunde noch attraktiver zu machen, wichtige gesellschafts- und umweltpolitische Themen durchzusetzen, Naturfreunde-Aktivitäten im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten und unsere

Lebensqualität für morgen zu erhalten. Die Bundeskonferenz wurde durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, im Besonderen des Bundespräsidenten und Naturfreunde-Ehrenpräsidenten Dr. Heinz Fischer ausgezeichnet. Sie stand auch im Zeichen des Wechsels an der Spitze der Naturfreunde. Dr. Karl Frais wurde für seine zehnjährige erfolgreiche Tätigkeit als Bundesvorsitzender sehr herzlich gedankt und Mag. Andreas Schieder in geheimer Wahl mit 100 Prozent der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Die Bundeskonferenz 2017 in St. Veit/Glan wird ebenfalls Veränderungen in der Führungsriege der Naturfreunde bringen. Reinhard Dayer wird nach 44 Jahren

hauptberuflicher Naturfreunde-Tätigkeit – 10 Jahre als Jugendsekretär und 34 Jahre als Generalsekretär bzw. Bundesgeschäftsführer – seine Funktion in jüngere Hände legen und in den Ruhestand treten. Zu seinem Nachfolger wurde vom Präsidium einstimmig Mag. Günter Abraham bestellt.

Am Ende der dreijährigen Funktionsperiode können wir auf viele Erfolge verweisen, die in diesem Bericht anschaulich dargestellt werden. Besonders freuen wir uns über die Beurteilung vieler Expertinnen und Experten aus Sport, Wirtschaft und Medien, dass die Naturfreunde für Kompetenz, Professionalität und Menschlichkeit stehen.

Naturfreunde 2020: Mit Riesenschritten nähern sich die Naturfreunde ihrem 125-Jahr-Jubiläum, das in ein Zeitalter von Internet und schier grenzenloser Digitalisierung fällt. Neben wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen werden Erlebnisorientierung, Gesundheitsbewusstsein, Natursehnsucht, Ökologieverständnis, neue Lebensstile und Wertewandel zukünftige Themen sein, die auch die Naturfreunde intensiv beschäftigen werden.

Lebe die Freiheit!

Sportlich - umweltbewusst - gemeinsam

Das Motto der Bundeskonferenz 2017 signalisiert bereits sehr viel von den neuen Herausforderungen

der Naturfreunde, für die wir gut gerüstet sind und denen wir mit Freude entgegensehen.

Mit einem herzlichen „Berg frei!“



Reinhard Dayer  
Bundesgeschäftsführer  
der Naturfreunde Österreich



Mag. Andreas Schieder  
Bundesvorsitzender  
der Naturfreunde Österreich





# DIE NATURFREUNDE

## DER ALPINE FREIZEITVEREIN

Schon das Motto „Wir leben Natur“ bringt zum Ausdruck, dass die Aufgaben der Naturfreunde in der Förderung und Ausübung des Berg- und naturnahen Freizeitsports in Verbindung mit qualitativ hochwertiger Ausbildung liegen.

Die Aktivitäten und Angebote sind vielfältig und reichen von Wandern, Bergsteigen, Klettern, Radfahren und Mountainbiken, Paddeln, Raften, Skifahren, Tourenskilauf, Snowboarden über Orientierungslauf und Nordic Walking bis hin zum Fotografieren.

Diese Sportarten können bei den Naturfreunden unter Anleitung staatlich geprüfter InstruktorInnen/Instruktoren und VereinsübungsleiterInnen erlernt und ausgeübt werden, auch das Fotografieren. Eine gute Ausbildung dient der persönlichen Sicherheit und garantiert ein freudvolles und gesundes Natur- und Sport-erlebnis.

## DIE INFRASTRUKTUR

Mit 139 Hütten und 15.000 km Berg- und Wanderwegen erhalten die Naturfreunde die notwendige alpine Infrastruktur für Wandern und Bergsteigen. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für das Tourismusland Österreich.

In den 100 Kletter- und Boulderhallen der Naturfreunde in ganz Österreich werden ständig Kletterkurse für Jung und Alt angeboten, und schon geübte Kletterfans können hier wetterunabhängig trainieren. In den großen Hallen wie Bad Ischl, Dornbirn, Linz, Steyr und Wien können internationale Wettkämpfe durchgeführt werden.

Das Paddel-, Raft- und Wildwasserzentrum in Wildalpen der Naturfreunde sowie die Alpin- und Kletterschulen der Naturfreunde in der Silvretta, im Kaisertal und am Dachstein zählen zu den beliebtesten Outdoor-Sportzentren Österreichs.

## FÜR EINE LEBENSWERTE UMWELT

Der Naturschutz wurde bereits 1910 als Vereinsziel in die Statuten der Naturfreunde aufgenommen. Die Stellungnahmen und Aktionen auf dem Gebiet des Umweltschutzes lassen sich seither kaum zählen. Die Naturfreunde sind Wegbereiter und Partner aller Nationalparke in Österreich, leisten Widerstand gegen zügellose Erschließungs-

projekte in den Alpen und starten laufend Projekte für einen nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz. Sie werden weiterhin alles Erdenkliche unternehmen, damit sich auch zukünftige Generationen in der Natur frei bewegen können.

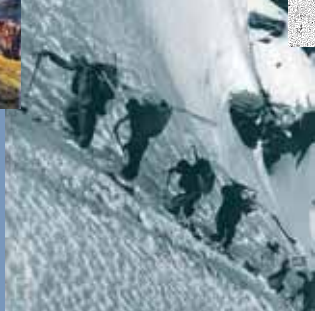
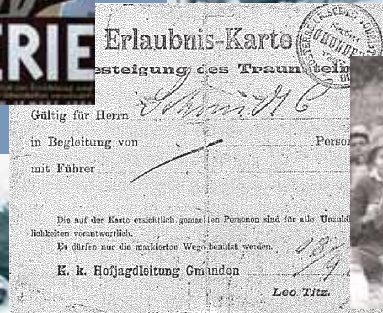
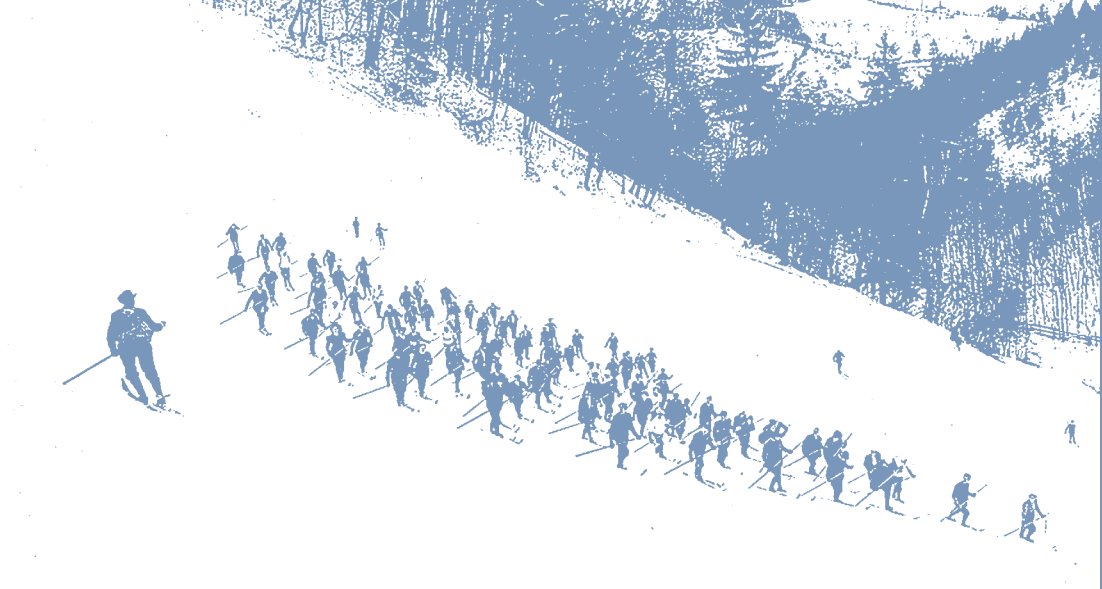
## INTERNATIONALES ENGAGEMENT

Die Naturfreunde sind auch international tätig. In der Naturfreunde Internationale (NFI) mit weltweit über 350.000 Mitgliedern sind die Naturfreunde Österreich der größte Landesverband. Die NFI setzt sich für ökologische und sozialpolitische Themen ein. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen die Gestaltung und Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

## WERTE- GEMEINSCHAFT

Die Naturfreunde sind mit ihren Angeboten und Kursen sowie mit ihrer Infrastruktur ein lebendiger, professionell agierender Verein, ein moderner Dienstleister. Die Naturfreunde stehen für ein Klima, das von individueller Entfaltungsmöglichkeit sowie von Tradition, Solidarität und Toleranz geprägt ist. Damit erfüllen sie den Wunsch vieler Menschen nach einer gemeinschaftlichen, nachhaltigen und sinnvollen Gestaltung des Lebens.

# EINE STOLZE GESCHICHTE



## 1895 GEGRÜNDET

Die Naturfreunde wurden in Wien 1895 mit dem Ziel gegründet, Arbeiterfamilien Freizeitaktivitäten und Erholung in der Natur zu ermöglichen. Die Naturfreunde-Bewegung breitete sich in ganz Österreich und auch in Europa rasch aus. 1905 wurden die Naturfreunde in Deutschland und in der Schweiz gegründet.

## AUSBILDUNG IM VORDERGRUND

Alpine Kurse, die Gründung der ersten Skischule im Wienerwald, naturwissenschaftliche Vorträge, die kulturelle Beschäftigung mit der Fotografie sowie die Gründung von Bibliotheken standen im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens. Das „soziale Wandern“ wurde entwickelt und die Jugendarbeit forciert. Die Naturfreunde bauten ihre ersten Hütten und organisierten 1930 die erste Arbeiterexpedition in den Kaukasus.

## VERBOT UND KAMPF UMS ÜBERLEBEN

Am 14. Februar 1934 wurden die Naturfreunde in Österreich als Arbeiterverein aus politischen Gründen verboten. Ihr Vermögen wurde vom Staat konfisziert, ihre Häuser wurden faschistischen Vereinen übertragen. Viele Naturfreunde-Mitglieder waren im Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime tätig und verloren dabei ihr Leben.

## WIEDERGRÜNDUNG UND AUFSCHWUNG

Die Naturfreunde-Idee lebte während der Verbotszeit in Tausenden Naturfreunde-Heuten weiter, und sofort nach Kriegsende 1945 wurde der Verein wieder gegründet. In den folgenden Jahren wurden große Naturfreunde-Häuser gebaut sowie internationale Wildwasser- und Wintersportwochen mit großer Beteiligung veranstaltet. Man forcierte in ganz

Österreich die Alpinausbildung und eröffnete auch eine Hochgebirgsschule, die u. a. wegen ihrer Kinderseilschaften berühmt wurde. Die Naturfreunde machten auch Expeditionen zu den höchsten Bergen der Welt und intensivierten ihr Engagement im Bereich Natur- und Umweltschutz.

Der im Jahr 1906 begonnene Kampf um das freie Wegerecht im Wald und im Bergland fand mit dem Forstgesetz 1975 ein erfolgreiches Ende.

Moderne Kommunikation, eine effiziente EDV-unterstützte Mitgliederbetreuung, eine professionell agierende Team-Alpin-Ausbildungsakademie, Kompetenzzentren wie Kletterhallen und das Wildwasserzentrum in Wildalpen sowie zahlreiche alpine, touristische und gemeinschaftliche Serviceleistungen im In- und Ausland haben die Naturfreunde bis heute zu großen Erfolgen geführt.

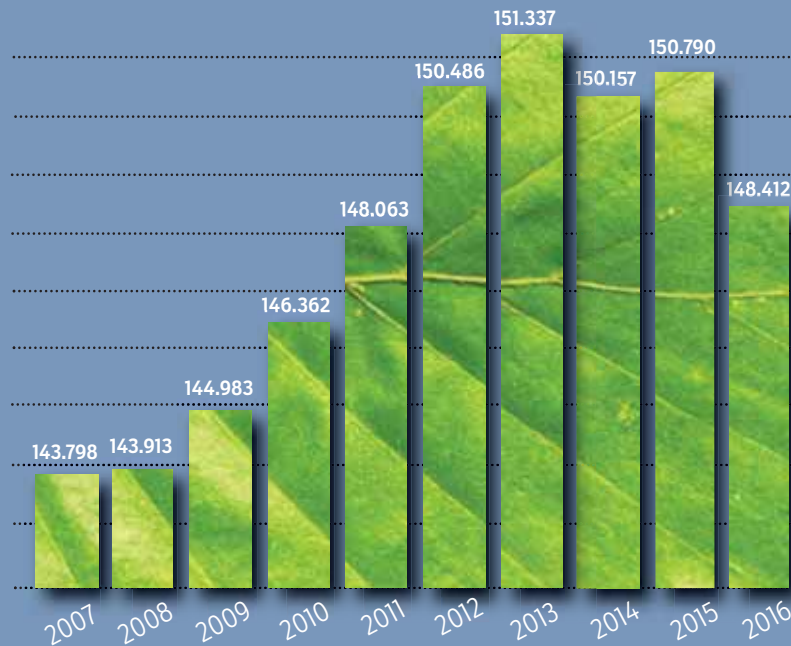
# ZAHLEN UND FAKTEN

## MITGLIEDER- ENTWICKLUNG

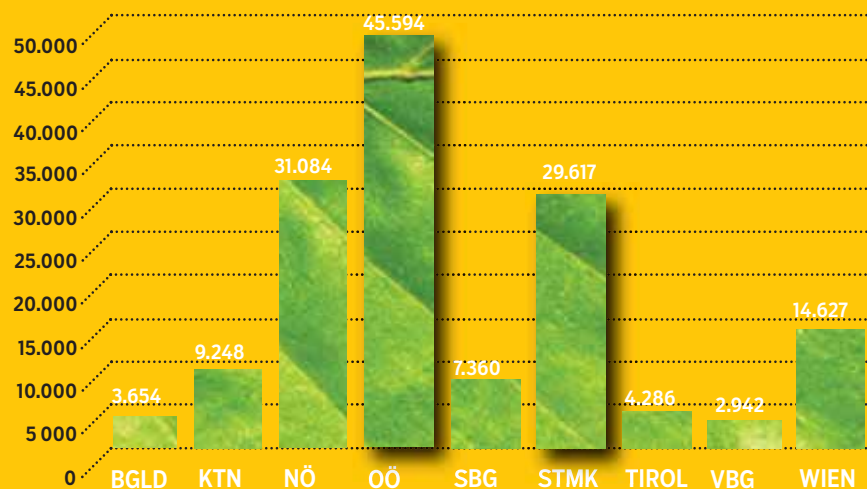
Die Mitgliederentwicklung in den letzten 10 Jahren verlief durchwegs positiv mit einem Höhepunkt im Jahr 2013. Seit 2007 stieg der Mitgliederstand von 143.798 auf 148.412 Personen im Jahr 2016. Das entspricht einem Nettozuwachs von 4.614 Personen oder 3,2 %. Dank der unermüdlichen Werbetätigkeit ihrer FunktionärInnen und MitarbeiterInnen verzeichnen die Naturfreunde pro Jahr österreichweit zwischen 10.000 und

12.000 Mitglieder-Neuzugänge. Todesfälle, die Auflösung bestehender Familienstrukturen und Kurzzeitmitglieder lassen das jährliche Mitgliederplus allerdings sehr stark schrumpfen.

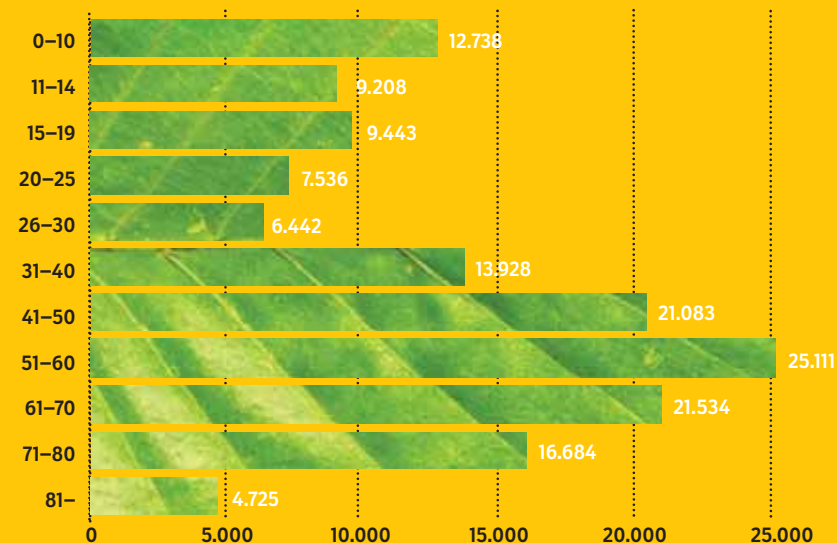
Mitgliederentwicklung 2007–2016



Mitglieder nach Bundesländern 2016



Altersverteilung 2016



## MITGLIEDER 2016 NACH BUNDESLÄNDERN

Das mitgliederstärkste Bundesland ist Oberösterreich, gefolgt von Niederösterreich und der Steiermark. Die Landesorganisation Oberösterreich mit 117 Ortsgruppen erhöhte in den letzten 10 Jahren ihren Mitgliederstand um 4.588 Personen und lag per Ende 2016 bei beachtlichen 45.594 Mitgliedern.

## ALTERS- VERTEILUNG

47,6% der Naturfreundemitglieder sind weiblich, 52,4% männlich. 26,3% der Mitglieder sind unter 25 Jahren. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 45 Jahren.

## FINANZEN

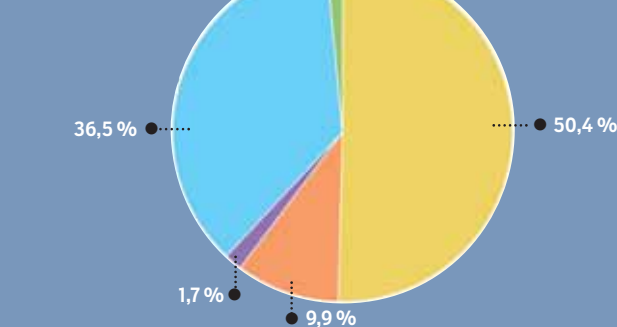
Mit einem jährlichen Bilanzvolumen von rund 5 Millionen Euro auf Bundesebene schaffen die Naturfreunde Werte, die nicht nur ihren Mitgliedern dienen, sondern auch der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Die Budgets beruhen immer auf effizienten Planungen der Aufgaben und realistischen Finanzprognosen. Die ständig steigenden Anforderungen an unseren Verein können nur durch große Sparsamkeit und Optimierung der Arbeitsabläufe bewältigt werden.

Die Finanzpolitik wird im Rahmen von gemeinsam gefassten Beschlüssen des Präsidiums und des Bundesvorstandes, in denen alle Landesorganisationen vertreten sind, sparsam und wirtschaftlich sinnvoll betrieben.

### Budget 2017

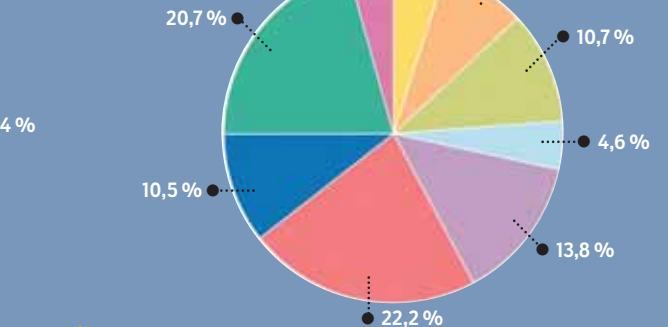
#### Einnahmen



#### Einnahmen

50,4 %	Mitgliedsbeiträge
9,9 %	Versicherungsbeiträge aus MGB
1,7 %	Inserate, Sponsoring
36,5 %	Öffentliche Förderungen
1,5 %	Sonstige Erträge

#### Ausgaben



#### Ausgaben

22,2 %	Personal Bundesorganisation
20,7 %	Öffentlichkeitsarbeit
13,8 %	Referate und Ausbildungen
10,7 %	Alpine Infrastruktur
10,5 %	Allgemeine Organisationskosten
8,1 %	Beiträge an Dachverbände
4,9 %	Mitgliederverwaltung
4,6 %	Mitgliederversicherung
4,3 %	Personal Landesgeschäftsführer

## EHRENAMT

Die Finanzkrise der letzten Jahre machte deutlich, dass materielle Dinge sehr rasch und dramatisch an Wert verlieren können. Das große Kapital der Naturfreunde sind seit jeher die für den Verein ehrenamtlich tätigen FunktionärInnen und MitarbeiterInnen – es wird nie an Wert verlieren. Derzeit leisten rund 9.000 ehrenamtliche FunktionärInnen und MitarbeiterInnen zusammen rund 2 Millionen freiwillige Arbeitsstunden pro Jahr. Der volkswirtschaftliche und demokratiepolitische Nutzen kann nicht hoch genug geschätzt werden.

## PERSONAL

Die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen wird von 19 hochqualifizierten hauptamtlichen MitarbeiterInnen in der Bundesorganisation sowie von neun LandesgeschäftsführerInnen und deren MitarbeiterInnen unterstützt.

# ORGANISATIONS- STRUKTUR

**Die Bundeskonferenz** ist das höchste Vereinsgremium, das alle drei Jahre einberufen wird. Die Delegierten wählen in dieser Konferenz alle Funktionärinnen und Funktionäre der Bundesorganisation.

**Der Bundesvorstand** tagt einmal im Jahr und hat das Budget, die Bilanz und das Arbeitsprogramm zu beschließen.

**Das Präsidium** ist das Leitungsgremium der Naturfreunde-Bundesorganisation, in dem alle Landesvorsitzenden vertreten sind. Es wird vom Bundesvorsitzenden, von seinen Stellvertreterinnen/ Stellvertretern und vom Bundesgeschäftsführer geleitet.

## Organisationsstruktur







# DIE WELTWEIT GÜLTIGE FREIZEIT-UNFALL- VERSICHERUNG

Die weltweite Freizeit- und Sportversicherung ist ein unverzichtbarer Bestandteil im Leistungspaket der Naturfreunde und wird von den Mitgliedern hoch geschätzt. Ob jung oder alt, jedes Mitglied ist versichert und die Versicherungsprämie ist im Mitgliedsbeitrag inkludiert.

In den Jahren 2014 bis 2016 gab es insgesamt 647 Schadensfälle, die Kosten in Höhe von 1,3 Mio. Euro verursachten. Von den genannten Versicherungsfällen entfielen 269 auf Hubschrauberbergungen und 290 auf Einsätze der Bergrettung.

## DIE LEISTUNGEN

**Bergungskosten:** bis zu 25.000,- Euro

**Rückholkosten:** bis zu 25.000,- Euro  
(Versicherungsschutz besteht auch bei akuten medizinischen Notfällen wie Herzinfarkt oder Kreislaufschwäche)

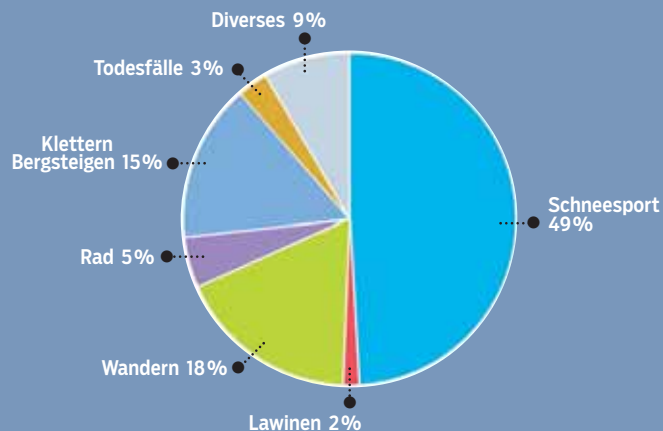
**Dauernde Invalidität:** bis zu 20.000,- Euro  
(ab Gesamtinvaliditätsgrad von 25 %)

### SOS International-Zusatzversicherung

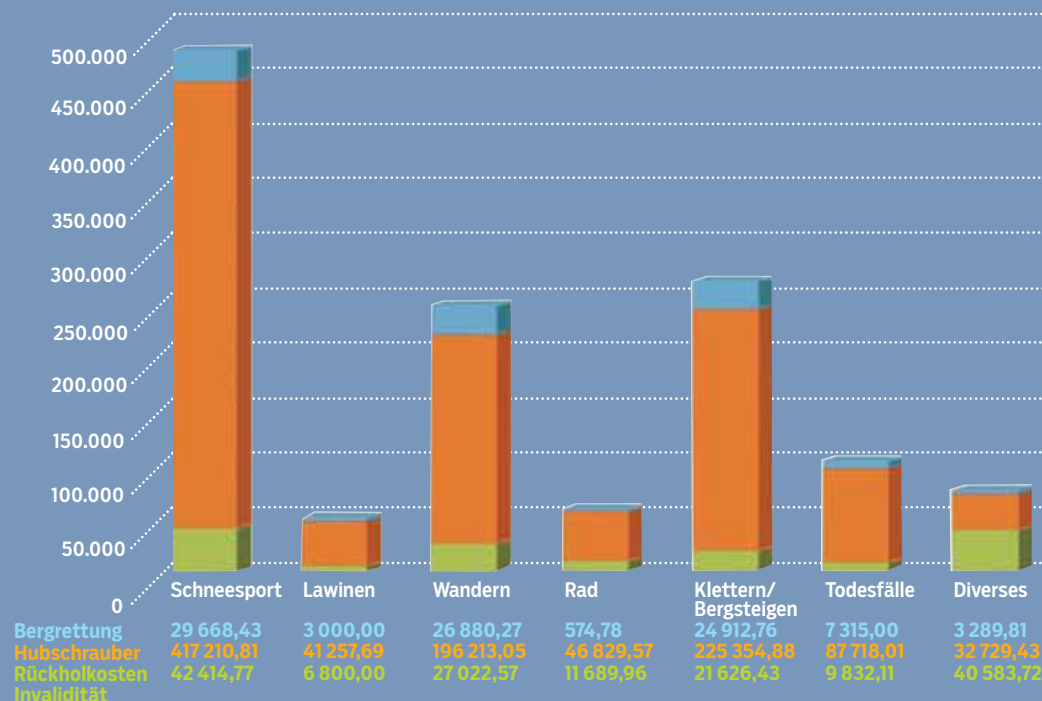
Um nur 11,- Euro für weltweiten Rückholddienst ohne Kostenobergrenze und für stationären Spitalsaufenthalt bis 13.000,- Euro.

**Europa-Haftpflichtversicherung  
bis 3 Millionen Euro**

Schadensfälle  
nach Sportarten  
2014–2016



Schadensfälle nach Sportarten  
und Kosten 2014–2016 in Euro





# ARBEITS- SCHWERPUNKTE

## DIE GROSSE KAMPAGNE: **FREIE FAHRT FÜR RADFAHRER(INNEN) AUF FORSTSTRASSEN**

Mit einem Arbeitsauftrag der Bundeskonferenz 2014 ausgestattet, startete die Bundesorganisation im Frühjahr 2015 die Kampagne „Freie Fahrt für RadfahrerInnen“ mit einer Informationsoffensive: Es wurden Pressekonferenzen, eine Fachenquete und im Parlament ein runder Tisch abgehalten. Als Höhepunkt gab es im April 2016 in allen Bundesländern Mountainbike-Aktionstage. Auch regionale „Trutzpartien“ von



Mountainbikern, die ihre Fahrräder durch den Wald trugen, sorgten für große Aufmerksamkeit.

Ziel der Kampagne war und ist es, eine klare gesetzliche Regelung im § 33 des Forstgesetzes für die Freigabe von Forststraßen für RadfahrerInnen zu erwirken und die Haftungsfragen für WaldeigentümerInnen und ForststraßenhalterInnen auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz einzuschränken. Zur Unterstützung wurde eine Unterschriftenkampagne gestartet, die in kurzer Zeit mehr als 35.000 Personen unterzeichneten.

Darüber hinaus haben sich zahlreiche Organisationen, Initiativen und Interessenvertretungen von Mountainbikerinnen/-bikern und Radfahrerinnen/ Radfahrern den Forderungen der Naturfreunde angeschlossen.

Durchaus von uns erwartet, haben GrundbesitzerInnen und JägerInnen – massiv unterstützt von der Landwirtschafts- und Bauernkammer – Gegenkampagnen gestartet, allerdings nur mit Angstparolen und ohne sachliche Argumente. Das Enteignungsgespenset wurde an die Wand gemalt sowie die Furcht vor der totalen Waldzerstörung durch MountainbikerInnen verbreitet.





len, sondern privatisiert und zu Bauland umfunktioniert worden. Vieles konnten die Naturfreunde in der Vergangenheit auch in wichtiger Partnerschaft mit anderen alpinen Vereinen verhindern, was erholungsuchenden Menschen zum Schaden bzw. Nachteil gereicht hätte. Sie werden ihrer wichtigen Rolle als Interessenvertretung für Mensch und Natur auch in Zukunft mit Nachdruck gerecht werden.

## FÜR EINE INTAKTE NATUR

Die Naturfreunde wehren sich vehement gegen Eingriffe in Schutzgebiete, die dem Schutzzweck widersprechen. Der Wunsch der Tourismusindustrie, neue Schigebiete auch in Ruhe- und Naturschutzgebieten zu erschließen, flammt in regelmäßigen Abständen immer wieder auf. Derartige Pläne gab es zum Beispiel für die Naturschutzgebiete

## ANWALT ALLER ERHOLUNGSSUCHENDEN

Die Naturfreunde müssen ständig auf der Hut sein und dafür kämpfen, dass keine erholungsuchenden Menschen aus der Natur ausgesperrt werden. Die Versuche von Grundstückseigentümerinnen/-eigentlichern und der Jägerschaft, Wandernde, SchitourengeherInnen, RadfahrerInnen sowie Kletterinnen/ Kletterer bei der Ausübung ihrer sportlichen Betätigung zu behindern, sind vielfältig. Mit jagdgesetzlichen, oft willkürlich verordneten Sperrgebieten will man das freie Wegerecht und die freie Benützung von Wald und alpinen Regionen aushöhlen.

Im Herbst 2016 hat das Landwirtschaftsministerium mit dem Argument einer notwendigen Verwaltungsreform sogar beabsichtigt, das Forstgesetz zu ändern. Zwei bis drei Prozent der österreichischen Waldfläche wären damit nicht mehr unter die Bestimmungen des Forstgesetzes gefal-



Kleinfragant und Wurten West in Kärnten, für das Ruhegebiet Kalkkögel in Tirol und für das Warscheneck in Oberösterreich, wo eine gigantische Schigebietsverbindung zwischen Höss und Wurzeralm gebaut werden sollte.

Um eine intakte Natur zu erhalten, treten die Naturfreunde stets dafür ein, dass gesetzliche Bestimmungen für bestehende Schutzgebiete nicht aufgeweicht werden und keine Anlassgesetzgebung Platz greift. In vielen Fällen war das Engagement der Naturfreunde auch erfolgreich. Durch unsere Struktur mit über 400 Ortsgruppen können wir geplante Naturzerstörungen recht gut identifizieren und oftmals auch verhindern. Wir dürfen aber nicht vergessen, wie viele unzählige kleine Wunden der Natur täglich zugefügt werden. Keine spektakulären, aber manchmal mit noch schlimmeren Auswirkungen.

## KOMPETENZ, DIE MAN SPÜRT

Unsere Mitglieder erwarten von den Naturfreunden Kompetenz in vielen Bereichen. Und das vollkommen zu Recht. Wenn sie die Natur und die Berge sicher erleben und genießen wollen, müssen wir ihnen die besten Ausbildungen anbieten, was wir auch tun. Natürlich müssen auch unsere WanderführerInnen, ÜbungsleiterInnen und InstruktorInnen/Instruktoren für die Betreuung unserer Mitglieder bestens ausgebildet sein.

Kompetenz bieten wir in vielen Bereichen, zum Beispiel beim Kinderschilaf, beim Schitourengehen



(Lawinensymposium, Ausbildungskonzept W3 für WintersportlerInnen, die im freien, ungesicherten Gelände unterwegs sind, Lehrvideos etc.), beim Orientierungslauf, bei der Fotografie, bei unseren Urlaubsangeboten sowie im Umweltschutz.

Kompetenz nach innen und außen ist heute ein entscheidendes Erfolgskriterium, das es ständig anzupassen und zu erneuern gilt, auch in der Öffentlichkeits- und Medienarbeit. Dieser Herausforderung werden sich die Naturfreunde auch in Zukunft mit voller Kraft stellen!

## DIE BUNDES- GESCHÄFTSSTELLE

Aufgabe der Bundesgeschäftsstelle und ihrer Abteilungen in der Bundesorganisation ist es, jene Rahmenbedingungen im organisatorischen, finanziellen und inhaltlich kreativen Bereich zu schaffen, die für eine zielorientierte, erfolgreiche Arbeit unerlässlich sind. Sie hat Maßnahmen, Projekte und Kampagnen zu entwickeln, gut koordiniert durchzuführen und zu evaluieren. Der professionellen Kommunikation kommt dabei große Bedeutung zu.

Die Bundesgeschäftsstelle ist für die Ortsgruppen und Landesorganisationen eine wichtige Service-stelle: für interne und externe Rechtsfragen, nach Freizeitunfällen, für die elektronische Datenerarbeitung, für den Umgang mit der Naturfreunde-Homepage oder für die Hüttenförderung.

Die Bundesgeschäftsstelle verfolgt auch die Gesetzeslage: Bundes- und Landesgesetze, die für die Naturfreunde-Arbeit relevant sind, werden schon bei der Entstehung bzw. Novellierung beobachtet. Falls nötig, wird über Begutachtungsverfahren oder direkte politische Kontakte versucht, Einfluss zu nehmen.

Die Bundesgeschäftsstelle ist auch ein wichtiger Fördergeber - etwa bei der Errichtung von Kletterhallen, Sportstätten und Hütten sowie bei der solidarischen Finanzierung der LandesgeschäftsführerInnen in allen Bundesländern.



# HÜTTEN, HÄUSER UND WEGE

Die alpinen Vereine bewirtschaften in Österreich rund 440 Hütten mit 20.000 Schlafplätzen und betreuen 60.000 Kilometer alpine Wege und Steige. Diese alpine Infrastruktur stellt die unverzichtbare Grundlage für den Natur- und Bergtourismus in Österreich dar. Ihre Erhaltung und Standardverbesserung erfordern einen großen finanziellen und organisatorischen Einsatz sowie unzählige freiwillige Arbeitseinsätze ehren- und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit der professionell vorbereiteten und durchgeführten Kampagne „Pro Hütten und Wege“ haben die alpinen Vereine zumindest erreicht, dass ab 2014 die jährliche Hüttenförderung des Wirtschaftsministeriums von 1,8 auf 3,6 Mio. Euro erhöht wurde. Diese Regelung wurde für vier Jahre zugesagt und läuft Ende 2017 aus.

Damit einhergehend wurden vom Ministerium auch die Rahmenrichtlinien des Fördervertrags neu formuliert. Mit einem umfangreichen Bewertungsmodell mussten unsere Hütten und Häuser nach bestimmten Kriterien auf ihre Förderwürdigkeit überprüft werden, wobei auch die von der EU vorgegebenen beihilfenrechtlichen Kriterien zu berücksichtigen waren. Nach diesen Richtlinien des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sind von den derzeit 139 Naturfreunde-Hütten 63 förderbar.

Nahezu ein Jahr lang zogen sich im Anschluss an die genannten Neuerungen die Verhandlungen im Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ), bis zwischen den Vereinen Einvernehmen über den neuen Verteilerschlüssel erzielt werden konnte. Dem neuen Verteiler-

schlüssel ab 2016 liegen die Schlafplatzzahlen der förderungswürdigen Hütten und die Gesamtzahl der Hütten der einzelnen Vereine zugrunde.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Organisationsberichts liefen auf Ebene der Präsidenten der Naturfreunde, des Alpenvereins und des VAVÖ durchaus positive Verhandlungen mit Minister Dr. Reinhold Mitterlehner betreffend der Hüttenförderung ab 2018.

## TRAUNSTEINHAUS UND LEOPOLD-HAPPISCH-HAUS

Im Jahr 2014 konnte nach nur einjähriger Bauzeit das größtenteils neu errichtete Traunsteinhaus eröffnet werden. Es entspricht nunmehr den heutigen Ansprüchen einer modernen Schutzhütte mit ökologischer Ausrichtung.

Ebenfalls umfangreich generalsaniert wird derzeit das Leopold-Happisch-Haus im Tennengebirge, das seit 2016 in einem vielbeachteten Modellversuch nach Schweizer Vorbild als Selbstbewirtschaftungshütte geführt wird.

## HÜTTEN ALS VISITENKARTE

Um ihr Erscheinungsbild zu verbessern, wurde im Jahr 2016 allen Naturfreunde-Hütten eine Basisausstattung mit Hüttentafeln, Fahne, Fahnenmast, Prospekthalter und Hüttenstempel zur Verfügung gestellt.

Sieben Hütten dürfen nach strenger Prüfung das österreichische Umweltzeichen verwenden und sind damit ökologische Aushängeschilder der Naturfreunde.





Naturfreunde  
Österreich

Auf die Plätze. Rucksack. los!  
Bei den Naturfreunden finden  
Familien, Singles, Alt & Jung  
eine Fülle von Wanderungen für  
jeden Geschmack. Komm mit  
uns auf Touren!



**Martin Edlinger,**

*Abteilungsleiter des Referates Bergsport  
der Naturfreunde Österreich  
Staatl. gepr. Berg- und Schiführer*

[www.naturfreunde.at](http://www.naturfreunde.at)



# PRESSE- & ÖFFENTLICHKEIT

## NATURFREUNDE ONLINE

### GROSSER WEBRELAUNCH

In den vergangenen drei Jahren wurde ein riesiges Projekt geplant, entwickelt und realisiert: die Onlinepräsentation der Naturfreunde unter [www.naturfreunde.at](http://www.naturfreunde.at). Mit dem großen Webrelaunch haben rund 500 Webportale der Naturfreunde einen frischen, modernen Look bekommen: die Portale der Bundesorganisation, der Landesgeschäftsstellen und der Ortsgruppen

(mit großen und kostenlosen Paketen) sowie acht Sonderportale. Ziel war es, den Webredakteurinnen und -redakteuren mehr Flexibilität zu verschaffen; das Redaktionssystem sollte jedoch einfach und intuitiv verständlich bleiben.

Wichtige Features wie das automatische Erscheinen der Veranstaltungen auf der Startseite, das bequeme Einbetten von Fotoalben und Videos in einen Bericht sowie das Teilen auf Facebook wurden ebenfalls realisiert. Weiters wurde der Newsletter, den jedes große Portal an seinen individuellen Verteiler versenden kann, dem neuen

Design der Website angepasst. Die Website wurde auch responsive gemacht, sodass sie für die Computer-, Tablet- und Smartphone-Benützung gleichermaßen funktioniert.

Als Hilfestellung für die Webredakteurinnen und -redakteure sind wir von einem Onlinehandbuch auf Onlinehilfevideos umgestiegen. Diese können leicht etwaigen technischen Änderungen angepasst werden und bieten gute Fallbeispiele zum Nachschauen.

### RELAUNCH DER HÜTTENWEBSITE

Seit Dezember 2016 erscheint auch die Hüttenwebsite [www.naturfreunde-huetten.at](http://www.naturfreunde-huetten.at) im neuen luftigen und userfreundlichen Layout. Zusätzlich wurden für alle Naturfreunde-Hütten eigene Domänen eingerichtet ([www.huettename.naturfreunde.at](http://www.huettename.naturfreunde.at)). Die dazugehörigen Mailadressen ([huettename@naturfreunde.at](mailto:huettename@naturfreunde.at)) sind in Arbeit.

Die Wartung/Bearbeitung der Daten erfolgt wie bisher über das Redaktionssystem der Hüttenwebsite der Naturfreunde Internationale (NFI). Die neue Hüttenwebsite holt sich von der NFI-Site die Daten bzw. Inhalte. Somit sind beide Portale immer am selben Stand.

Die Naturfreunde-Hütten sind auch auf [www.bergwelten.com](http://www.bergwelten.com) zu finden. Auch hier erfolgt über eine Schnittstelle ein regelmäßiger Datenaustausch.



## SCHWERPUNKTE

### MEDIENKOOPERATIONEN

Besonders erfreulich ist es, dass die Zusammenarbeit zwischen dem auflagenstarken österreichischen Magazin „SPORTaktiv“ und den Naturfreunden stark intensiviert werden konnte. Expertinnen und Experten der Naturfreunde liefern in jeder Ausgabe hochwertige Fachartikel über die unterschiedlichsten Outdoor-Themenbereiche wie Risikomanagement beim Schitourengehen, Tourenplanung und alpine Sicherheit.

Um die Kooperation mit unserem langjährigen Partner „Land der Berge“ zu vertiefen, wurde die „Naturfreund“-Ausgabe 2/2016 gemeinsam mit dem Magazin „Land der Berge“ an unsere Mitglieder versandt. Darüber hinaus besteht nach wie vor ein kostenloses Inseraten-Gegengeschäft.

Auch im Magazin der ASKÖ „move“ sind in jeder Ausgabe nach wie vor ein bis zwei Seiten für Naturfreunde-Themen reserviert, wobei wir bei der Themenauswahl freie Hand haben. Das Elternmagazin „Klasse“ veröffentlicht in jeder Ausgabe Naturfreunde-Beiträge, die sich an Eltern von Volksschulkindern und Jugendlichen richten.

### PRESSEARBEIT

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, monatlich zwei bis drei Aussendungen an unseren Presseverteiler mit rund 700 Mailadressen zu richten. Daraus resultieren sehr gute Medienkontakte, auch zu wichtigen Tageszeitungen, zum Beispiel zum „Kurier“ und vor allem zur „Kronenzeitung“.

Auch die neue, interessante Zusammenarbeit mit dem Onlinemagazin „Bergwelten“, die wir noch ausbauen möchten, soll hier nicht unerwähnt bleiben.

Besonders gewaltig war das Medienecho auf unsere Kampagne „Freie Fahrt für Radfahrer auf Forststraßen“. Alle großen Tageszeitungen und Magazine in Österreich sowie Fernseh- und Radiostationen berichteten ausführlich über dieses wichtige Anliegen.

### EINHEITLICHKEIT FÜR LANDESZEITUNGEN

Das kunterbunte Erscheinungsbild der Naturfreunde-Landeszeitungen sollte auf einen gemeinsamen professionellen Nenner gebracht werden. Aus diesem Grund wurden einheitliche, moderne Vorlagen im InDesign für das Cover sowie für den Innenteil mit 2-spaltiger und 3-spaltiger Aufteilung, für Berichte mit vielen oder wenigen Fotos und für Terminankündigungen erstellt. Diese Vorlagen gibt es seit Sommer 2016 in allen Landesorganisationen, und sie werden gerne verwendet.





## „NATURFREUND“ MAGAZIN FÜR FREIZEIT & UMWELT

Mit einer Auflage von rund 110.000 Exemplaren ist das viermal pro Jahr erscheinende Magazin „Naturfreunde“ ein wichtiges Informationsmedium. Es ist nicht nur bei unseren Mitgliedern, sondern auch darüber hinaus sehr beliebt. Mit seiner Themenvielfalt hat es sich als Outdoor-Magazin einen Namen gemacht. Auch in Zukunft wird eine breite Zielgruppe - von Jung bis Alt - nützliche und interessante Informationen über Sport-, Freizeit- und Reiseaktivitäten sowie zu Umweltschutz-, Sicherheits- und Servicethemen vermittelt bekommen.

## GROSSVERANSTALTUNGEN

Auf der „Photo+Adventure“, einer jährlich stattfindenden Messe für Fotografie, Reise und Outdoor, lockt der attraktive Naturfreunde-Stand immer jede Menge Besucherinnen und Besucher an. Hier halten Naturfreunde-Experten interessante Fachvorträge zu Sicherheitsthemen, und ein Kletterturm sowie eine Slackline sorgen für Bewegung, Action und Abwechslung.

Die Alpinmesse inklusive Alpinforum in Innsbruck ist ein Muss für alle Bergsportbegeisterte. Auch auf dieser Veranstaltung sind die Naturfreunde mit einem Infostand und mit Fachvorträgen vertreten.

Im Oktober 2015 fand zum ersten Mal ein großes internationales Lawinensymposium der Naturfreunde mit hochrangigen Fachleuten in Graz statt, das sehr gut besucht war: An die 600 Gäste folgten den spannenden Vorträgen. Für 2017 ist ein weiteres Symposium geplant.





# BERGSPORT

## OUTDOORSPORT IM TREND

Seit Beginn an ist Bergsport eines der wesentlichen Standbeine der Naturfreunde. Schon immer konnten die Naturfreunde ein riesiges Angebot an Bergsportveranstaltungen aufweisen und dies nicht zuletzt durch das tolle Engagement der vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Ortsgruppen und Ländern. Der Trend Outdoor- und Bergsport ist heute größer denn je. Menschen suchen nicht nur das Abenteuer in der freien Natur, sie suchen vielmehr Ruhe und einen entspannten Ausgleich zum mittlerweile oft sehr stressigen Alltags- und Berufsleben.

## ANGEBOTE MIT HOHER QUALITÄT

Die Vermittlung alpiner Fachkompetenz ist eine der Kernaufgaben der Naturfreunde. Dazu braucht man motivierte und gut ausgebildete MitarbeiterInnen, die diese Botschaft risikobewusst und kompetent nach außen tragen. Demnach kommt der Ausbildung unserer MitarbeiterInnen ein sehr hoher Stellenwert zu. Die vom Bergsportreferat durchgeführten ÜbungsleiterInnenkurse in den Sparten Alpinklettern, Hochtouren und Klettersteig haben sich in den letzten Jahren gut etabliert. Obwohl dies die erste Ausbildungsebene darstellt, weisen diese Kurse ein sehr hohes Niveau auf. Gut besucht wird auch die Ausbildung zur/zum WanderführerIn des Verbands alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ). Abgerundet wird das Ausbildungsangebot für BergsportmitarbeiterInnen durch die Ausbildungen der Bundessportakademie zur/zum InstruktorIn in den Bereichen Wandern, Alpinklettern und Hochtouren.

## WER RASTET, DER ROSTET

Der Besuch einer Fortbildung hat neben dem sehr wichtigen fachlichen Aspekt, „am letzten Stand der Technik zu bleiben“, auch einen sozialen und - im Falle eines Unfalls - auch einen rechtlichen Hintergrund. Der umfangreiche Fortbildungskatalog der Naturfreunde-Akademie wird jährlich erstellt und in gedruckter Form allen Lehrwartinnen/Lehrwarten, Instruktorinnen/Instruktoren, Übungsleiterinnen/-leitern und Wanderführerinnen/-führern übermittelt. Die Themen der Seminare reichen von Naturkunde über Leitungskompetenz, Führungs- und Sicherungstechnik, Notfälle, Wetterkunde und Orientierung bis hin zum Setzen von Publikumsrouten. Viele Veranstaltungen sind fachübergreifend buchbar. Mit dem neuen Ausbildungsportal für Naturfreunde-MitarbeiterInnen [www.team.naturfreunde.at](http://www.team.naturfreunde.at) haben alle MitarbeiterInnen auch online die Möglichkeit, aus einem breit gefächerten Angebot Fortbildungen auszuwählen.

## GROSSE LEISTUNGEN

2014 endete der erste Alpinkader-Lehrgang mit einer anspruchsvollen Abschlussexpedition in Südamerika. Die Naturfreunde Österreich haben das erfolgreiche Alpinkader-Projekt fortgesetzt und einen zweiten Lehrgang gestartet, dessen Abschlussexpedition im Sommer 2017 stattfinden wird. In den letzten drei Jahren hatte ein Team junger Alpinisten die Möglichkeit, gemeinsam zu lernen, zu trainieren sowie Touren zu unternehmen. Mit dem Alpinkader wollen die

Naturfreunde die Alpinszene beleben und ein Netz gut ausgebildeter KletterpartnerInnen aufbauen.

Sehr erfreulich ist, dass für den Alpinkader die Firmen Mountain Equipment, Pieps und Edelrid als Sponsoren und Partner gewonnen werden konnten. Durch diese Kooperationen wurden auch Ausrüstungsaktionen für ÜbungsleiterInnen und Instruktorinnen/Instruktoren ermöglicht.

## VIEL ENGAGEMENT

Die Tätigkeitsberichte der BergsportmitarbeiterInnen und der Mitglieder der Alpinistengilde zeigen das sehr große Engagement und den sehr hohen Standard in den jeweiligen Bereichen.

In den letzten drei Jahren konnte der prachtvolle Team-Alpin-Kalender in der Öffentlichkeit wirksam platziert werden; sein Erlös fließt in Sicherheits- und Ausrüstungsaktionen für Naturfreunde-MitarbeiterInnen. Ein großer Dank an Sepp Friedhuber, der hinter diesem Kalender steht!



# SKITOUREN

## BELIEBTER DENN JE

Schitourengehen, längst keine Randsportart mehr, hat in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt. Der Wunsch nach Freiheit, Natur und unberührten Hängen bewegt Jahr für Jahr mehr WintersportlerInnen dazu, sich ins freie ungesicherte Gelände zu begeben. Dies ist auch an den zahlreichen Angeboten der Naturfreunde ersichtlich. Es gibt kaum noch Ortsgruppen, die keine Schitouren anbieten.

Eine Kernaufgabe der Naturfreunde ist es, ihren Mitgliedern das risikobewusste Verhalten im winterlichen Gebirge zu vermitteln. Diese Aufgabe wird von unseren vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr gut erfüllt.

## ALPINE KOMPETENZ

In den letzten Jahren konnten die Naturfreunde ihre fachliche Kompetenz sowohl in der Öffentlichkeit als auch in Fachgremien vermehrt einbringen. Besonders gut gelang dies mit dem ersten Internationalen Lawinensymposium der Naturfreunde im Jahr 2015. Vor rund 600 Gästen referierten internationale Lawinen-, Rechts- und Medienexpertinnen/-experten sowie Bergführer über Risikoverhalten, Gefahren im winterlichen Gebirge und deren Prävention. Organisationen wie der Bergführerverband und die Bergrettung sowie Hersteller von Lawinensicherheitsprodukten waren Partner dieser erfolgreichen Veranstaltung. Auch mit zahlreichen Medienauftritten konnten die Naturfreunde ihre alpine Kompetenz einer breiten Öffentlichkeit vermitteln.

## W3 NEU: WER GEHT WANN WOHN?

Das Ausbildungskonzept W3, das auch ein Wegweiser zur Selbsteinschätzung ist, wurde 2016 überarbeitet. Die entwickelte Matrix W3 dient dazu, sich im winterlichen Gebirge kompetenzorientiert verhalten zu können, und soll auch zur Weiterbildung motivieren. Das gesamte Konzept einschließlich der fachlichen Inhalte wurde von einem großen internationalen Expertenteam erarbeitet und zusammengestellt. Das Herzstück des neuen Ausbildungskonzeptes W3 ist ein Lawinenbuch, welches das gesamte Spektrum, vom Notfall Lawine über die Schneedecke bis hin zum Faktor Mensch abdeckt.

Darüber hinaus stehen den Naturfreunde-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern sowie unseren Mitgliedern eine Vielzahl von neuen Medien und Publikationen für Kurse und Veranstaltungen zur Verfügung, von Flyern und Booklets über Vorträge bis hin zu kurzen Lehrfilmen.

## AUS- UND FORTBILDUNG DAS UM UND AUF

Gerade im winterlichen Gebirge hat eine fundierte Ausbildung eine immense Wichtigkeit. Mit den Ausbildungen zur/zum ÜbungsleiterIn Schitouren, Schneeschuhtouren und seit 2015 auch zur/zum ÜbungsleiterIn Schihochtouren bieten die Natur-



freunde eine sehr hochwertige erste Ausbildungsstufe, die in guter Zusammenarbeit mit der Bundessportakademie und dem Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ) mit den Ausbildungen zur/zum InstruktorIn Schitouren, Schihochtouren und Schneeschuhwandern abgerundet wird.

Alle Fortbildungen der Naturfreunde-Akademie werden jährlich in einem Katalog vorgestellt, der allen Naturfreunde-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern zugeschiedt wird. Auf der Plattform [www.team.naturfreunde.at](http://www.team.naturfreunde.at) kann man das vielfältige Fortbildungsangebot online abrufen. Die positive Entwicklung der Sportart Schitourengehen ist auch bei den Aus- und Fortbildungen ersichtlich.





# SPORTKLETTERN

Der Boom ist ungebremst. Das Klettern am natürlichen Fels und im Besonderen auch an künstlichen Kletterwänden, mit Seil an Baseclimbs oder ohne Seil beim Bouldern in Absprunghöhe, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Das umfangreiche Aufgabengebiet des Referates Sportklettern reicht von den Aus- und Fortbildungen der Naturfreunde-Akademie bis hin zum Schnupperklettern in den Ortsgruppen. Die Bemühungen richten sich vor allem nach den Erfordernissen in den Ortsgruppen und nach den Wünschen unserer Mitglieder.

## UNTERSTÜTZUNG DER ORTSGRUPPEN

Gut ausgebildete MitarbeiterInnen, letzter Wissensstand hinsichtlich Materialentwicklungen und moderne, professionell designte Infrastruktur (Kletter- und Boulderwände) sind der Grundstein, um Mitglieder risikobewusst und kompetent betreuen zu können. Diese Qualität der Betreuung, Unterstützung und Beratung bei Kursen, Veranstaltungen und Wettkämpfen schlägt sich in zufriedenen Mitgliedern und Mitgliederzuwächsen nieder.

## NATURFREUNDE- AKADEMIE

Über 2300 ausgebildete ehrenamtliche MitarbeiterInnen betreuen mit großer Umsicht, Motivation und Engagement die Sportkletterveranstaltungen im gesamten Bundesgebiet.

## AUSBILDUNGEN

KletterturbetreuerIn, KinderbetreuerIn, ÜbungsleiterIn Indoor, ÜbungsleiterIn Outdoor, ÜbungsleiterIn Bouldern, RoutensetzerIn für künstliche Kletteranlagen

Diese breitgefächerten Ausbildungen ermöglichen höchste Qualität bei allen Veranstaltungen. Damit können wir die Erwartungen der Teilnehmenden voll erfüllen.



## FORTBILDUNGEN UND KOORDINATIONEN

Boulderbau, Wettkampftraining, Bouldern Outdoor, Techniktraining Outdoor, Kletterspiele mit Kindern, Techniktraining Indoor/Outdoor Zweimal Techniktraining Outdoor?, Sicherungs- & Vertrauenstraining, angewandtes Krafttraining an der Kletterwand  
Diese mannigfaltigen Fortbildungen und Koordinationen schaffen für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen die Basis, den Anforderungen einer sich schnell entwickelnden Sportart gerecht zu werden und den letzten Stand der Entwicklungen weiterzugeben.

Die fächerübergreifende Gestaltung der Fort- und Weiterbildungen ermöglicht auch nichtspezialisierten Allroundbergsteigerinnen und -bergsteigern eine qualitative Erweiterung ihrer individuellen (Berg-) Sportfertigkeiten.

## FACHKOMPETENZ

Ein professionelles und regelmäßig koordiniertes Ausbildungsteam gewährleistet eine pädagogisch und methodisch-didaktisch orientierte sportkletterspezifische Entwicklung und Verbreitung der Naturfreunde-Lehrmeinungen. Laufende Vorträge in Fachkreisen sowie Stellungnahmen und sportkletterspezifische Artikel in den einschlägigen Medien untermauern die hohe Kompetenz des Naturfreunde-Sportkletterteams. Nicht nur intern sehr beliebt und verbreitet sind die Schulungsunterlagen der Naturfreunde-Ausbildungen.



## SICHER SICHERN

Die Fachbroschüre der Naturfreunde „SICHERN“ über Sicherungsgeräte fürs Sportklettern dient als Kursunterlage, als Nachschlagewerk für ausgebildete ehrenamtliche MitarbeiterInnen und auch als Standardwerk für Sportkletterkurse. Aufgrund der überaus klaren und umfangreichen Darstellung erfreut sich diese Broschüre auch extern (bis zur Unterstützung im Spezialfachhandel) großer Beliebtheit und Verbreitung.

## HALLEN-KLETTERREGELN

Zur Unterstützung der BesucherInnen von Kletterhallen wurden Plakate mit den wichtigsten Hallenkletterregeln entwickelt, produziert und in allen wichtigen und großen Kletterhallen in Österreich verteilt.

## KÜNSTLICHE KLETTER-ANLAGEN

Um dem Klettersportboom gerecht zu werden, ist bestmögliche Infrastruktur erforderlich. Neben mehreren Kleinprojekten, der Ausstattung bestehender Wände sowie Erweiterungs- und Sanierungsprojekten wurde in den letzten Jahren - je nach den finanziellen Möglichkeiten - vor allem der Neubau von Kletterhallen unterstützt.

## WETTKÄMPFE & EVENTS

Leistungssport ist ohne Unterstützung durch Vereine undenkbar. Neben dem wichtigen Standbein des Breitensports beim Sportklettern unterstützen die Naturfreunde auch die Leistungskletterinnen und -kletterer der Ortsgruppen. Unsere derzeit erfolgreichsten Wettkampfkletterinnen und -kletterer sind Sebastian Feyrer, Lea Fortin, Dominik Haertl, Lukas Knapp, Lukas Mayerhofer,

Georg Parma, Viktoria Podolan, Stefan Scherz, Celina Schoibl, Franziska Sterrer und Benjamin Stöffler.

Auch die Teilnahme an Großevents - zum Beispiel mit einer mobilen Speed-Kletterwand am Donauinselsest - , das Engagement der Naturfreunde Mürzschlag als Mitveranstalter der IFSC-Jugendeuropameisterschaften 2016 in Mitterdorf und die Organisation einer Vielzahl kleinerer Wettkämpfe zeigen die weitgefächerte Kompetenz der Naturfreunde.



## DIE ZUKUNFT DES SPORTKLETTERNS BEI DEN NATURFREUNDEN

Im Bewusstsein der Wichtigkeit der Sportkletteraktivitäten sowie des funktionäre- und mitgliederorientierten Engagements für die zukünftige Entwicklung der Naturfreunde-Bewegung werden wir uns auch in Zukunft mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln der Forcierung dieses so wichtigen Freizeit- und Leistungssportes widmen. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Sportkletterfunktionärinnen und -funktionäre für ihre Mitarbeit und großen Einsatz. Ohne sie wäre eine Mitgliederbetreuung, wie sie die Naturfreunde Österreich bieten, nicht möglich.



# SCHNEESPORT

## DER GRÖSSTE SCHNEESPORTVERANSTALTER ÖSTERREICHS

Seit mehr als hundert Jahren zählt der Schneesport zu den wichtigsten Säulen der Naturfreunde Österreich. Am 20. November 1906 wurde die erste Winter-sportsektion der Naturfreunde ins Leben gerufen. Von Wien aus wurden Schikurse für Tausende Mitglieder organisiert; eigene Züge brachten die Winter-sportbegeisterten in die nahen Schigebiete Lilienfeld und Türrnitz. Von Anfang an stand der Breitensport im Vordergrund. Ziel war es, möglichst vielen Mitgliedern das Schifahren zu ermöglichen.

Heute sind die Naturfreunde Österreich der größte und traditionsreichste Schneesportveranstalter Österreichs. Alljährlich sind über 2300 sehr gut ausgebildete ehrenamtliche InstruktorInnen/Instrukto-ren sowie Jugend- und KinderbetreuerInnen auf Pisten, Loipen und im freien Gelände unterwegs; sie betreuen pro Saison an die 50.000 Mitglieder – von Kindern ab ca. drei Jahren bis hin zu rüstigen Seniorinnen und Senioren.

## QUALITÄT AN ERSTER STELLE

Ein besonderes Augenmerk legen die Naturfreunde auf die Aus- und Fortbildung ihrer MitarbeiterInnen. Die vereinsinternen Ausbildungen zur/zum Kinder- und JugendbetreuerIn sowie zur/zum ÜbungsleiterIn für Schilanglauf erfreuen sich besonderer Beliebtheit.

Mit diesen Ausbildungen schaffen die Naturfreunde die Grundlage für eine hohe Qualität und eine risiko-bewusste Vorgehensweise in allen Kursen und Veran-staltungen. In regelmäßigen Koordinationen und in einem eigens dafür entwickelten modularen Fortbil-dungsprogramm werden die Schneesport-BetreuerInnen auf den neuesten Stand gebracht. Die Schwerpunkte liegen auf der Verbesserung des per-sönlichen Könnens sowie auf der Vermittlung pädago-gisch-didaktischer Kenntnisse für die praktische Tätigkeit. Die enge Zusammenarbeit mit den Sport-akademien des Bundes gewährleistet ein Niveau, das auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Entwicklungen beruht.

## DIE ZUKUNFT DES SCHNEESPORTS

Die Zukunft des Schneesports liegt bei den Jüngsten. Die Naturfreunde Österreich nehmen sich im Beson-deren dieser Zielgruppe an. Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen spielen jährlich mit rund 35.000 Kids Schifahren. In vielen engagierten Ortsgruppen vermit-teln speziell ausgebildete BetreuerInnen dem Nach-wuchs mit vielen Spielen und Spaß die Grundlagen des Schisports; sie entwickeln laufend neue kinder-spezifische Zugänge und Unterrichtsmethoden und setzen somit schon seit vielen Jahren die Trends in den Lehrplänen des Kinderschilafs.

## SEMINARE

Im Seminar für Kinderschilaf schlüpfen die Teil-nehrenden eine Woche lang in die Rolle der Kinder. Neben Pädagogik, Kinderpsychologie und Schime-thodik lernen sie vor allem jede Menge tolle Spiele für den Schikindergarten. Ein wesentliches Standbein der Jugendarbeit ist das JugendbetreuerInnenseminar für SchifahrerInnen und SnowboarderInnen. Dieses Seminar gilt als vereinsinterne Qualitätsschmiede und als die beste Vorbereitung auf die InstruktorInnen-/Instrukto-renausbildung.

## NEUE APP

In der Wintersaison 2016/2017 haben die Natur-freunde eine mobile Webseite entwickelt, die zur Veranschaulichung der Methodik im Anfängerschilaf dient. Sie wurde Ende März 2017 am Kongress des Internationalen Verbands der Schneesport-In-struktoren in Japan vorgestellt und wird in der kom-menden Wintersaison in ganz Österreich präsentiert werden. Mit dieser App können auf einem Smartphone Beschreibungen, Erklärungen und Videos zum Naturfreunde-(Kinder-)Anfänger-schilaf „Der kurze Weg“ aufgerufen werden.



# KANUSPORT WILD- & FLACHWASSER

Der Kanusport hat bei den Naturfreunden bereits eine lange Geschichte. Bestens ausgebildete und erfahrene Spezialisten bieten sowohl am Wild- als auch am Flachwasser Kurse und Veranstaltungen an – von Kursen für AnfängerInnen bis hin zu Raft- und Wanderfahrten für die gesamte Familie.

## WILDWASSERZENTRUM WILDALPEN

Das Zentrum des Wildwassersports der Naturfreunde in Wildalpen im Salza-Tal erfreut sich dank des engagierten Betreuer- und Verwalterteams großer Beliebtheit. Selbst bei Schlechtwetter und in Trockenperioden (mit Niedrigwasser) herrscht hier am Fuße des Hochschwabs während der gesamten Saison – von April bis Ende Oktober – reges Treiben. Hier kann man nach Herzenslust paddeln, raften und sich prächtig erholen.

## INTERNATIONALE WILDWASSERWOCHE OBERVELLACH

Die Internationale Wildwasserwoche in Obervellach ist bereits seit Jahrzehnten die Topveranstaltung für WildwassersportlerInnen – für AnfängerInnen und Profis. Jedes Jahr erfreuen sich an die 100 PaddlerInnen an den vielfältigen Möglichkeiten und Wildwasserschwierigkeiten rund um Obervellach. Auf dem Programm stehen Anfängerkurse für Jugendliche und

Training für Fortgeschrittene in mehreren Leistungsgruppen. Auch Alpin- und Slalomkanutinnen und -kanuten finden hier ein ideales Betätigungsfeld. Während der Wildwasserwoche genießen die Teilnehmenden auch das gesellige Beisammensein.



## AUSBILDUNGEN

Um die sehr hohe Qualität der Kanuveranstaltungen gewährleisten zu können, nehmen unsere Kanutinnen und Kanuten an internen (ÜbungsleiterIn Flach- & Wildwasser) und externen Ausbildungen (Instruktoren und Instruktorinnen) sowie an internen Fortbildungen und Koordinationen teil. Im Vordergrund stehen dabei immer die technischen Anforderungen im Wild- und Flachwasser, Notfallmanagement und vor allem auch die methodisch-didaktischen Möglichkeiten bei der ganzheitlichen Betreuung der Personen, die an unseren Kursen und Veranstaltungen teilnehmen.

## BUNDESMEISTERSCHAFTEN UND INTERNATIONALE ERFOLGE

Auch der Wettkampf kommt nicht zu kurz. Jährlich stattfindende Bundesmeisterschaften (Wild- und Flachwasser) runden die Angebotspalette ab.

Mit großer Freude gratulieren wir der Weltklassekanutin Corinna Kuhnle zu ihren internationalen Erfolgen: 2014 war sie Welttranglistenerste. Zweimal wurde sie Weltcup-Gesamtsiegerin (2014, 2015); bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro erkämpfte sie den 5. Platz. Ihre ersten Paddelschläge machte sie mit den Naturfreunden ihres Heimatorts Höflein; bis heute vertritt sie die Naturfreunde mit außerordentlichem Engagement.





# FITNESS UND GESUNDHEIT

## GLÜCKLICH DURCH SPORT

Ausreichend viel Bewegung hält den Körper fit und macht uns glücklich! Die Naturfreunde Österreich bieten ihren Mitgliedern ein umfangreiches Ausdauersport-Programm an. Radsport, Laufsport, Orientierungslauf und Nordic Walking fördern die Entwicklung der Grundlagenausdauerfähigkeit und steigern somit die körperliche und geistige Belastungsfähigkeit.

## RADSPORT

MTB-Fahrtechniktrainings erfreuen sich weiterhin steigender Beliebtheit. Das MTB-Angebot der Naturfreunde erstreckt sich mittlerweile von Tagesausflügen über Tourenwochen bis hin zu Urlaubsreisen mit dem Mountainbike in die Mongolei.

Auch TourenradfahrerInnen finden bei den Naturfreunden viele passende Angebote, zum Beispiel Radreisen ins Ausland. Seit 2014 gibt es eine eigene vereinsinterne Ausbildung zur/zum RadtourenführerIn.

## LAUFSPORT

Volkssport Nummer eins, das Laufen, beugt den häufigsten Wohlstandskrankheiten vor und erfreut sich auch in der Naturfreunde-Gemeinschaft großer Beliebtheit. Viele Ortsgruppen bieten Lauftrainings und (Langsam-)Lauftreffs für jede Altersgruppe.

## NORDIC WALKING

Beim Nordic Walking wird der gesamte Körper trainiert. Diese beliebte Sportart eignet sich für Menschen jeden Alters. Das ganze Jahr über finden in mehr als 60 Ortsgruppen Nordic-Walking-Treffs und -Ausflüge statt.

## TRAIL RUNNING

Diese intensive Sportart erfreut sich steigender Beliebtheit. Sie ist jedoch nur für gut trainierte LäuferInnen geeignet. Bei hochintensiven Läufen über Stock und Stein wird neben der Kondition auch der Koordination, Balance und Kraftausdauer alles abverlangt. Seit 2016 gibt es bei den Naturfreunden eigene Trail-Running-Seminare.

## AUSBILDUNGEN

Von der Naturfreunde-Akademie werden rund 100 Kurse, Seminare und Trainings angeboten. Das Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitglieder, die ihr Wissen an Interessierte weitergeben und mit Gruppen zusammenarbeiten wollen. In den Ausbildungen zur/zum RadtourenführerIn, zum Mountainbike-Guide, zum Nordic-Walking-Guide und zur/zum ÜbungsleiterIn Laufen werden theoretische Inhalte und methodisch-didaktische Umsetzungsprogramme vermittelt. Nach Abschluss dieser Kurse verfügt man über die fachliche Kompetenz, qualifizierte Fitness- und Gesundheitstipps weiterzugeben sowie mit einer Gruppe sicher und verantwortungsbewusst unterwegs zu sein. Zur Wahrung der Qualität der Ausbildungen beschäftigen die Naturfreunde ausschließlich national und international erfolgreiche sowie erfahrene TrainerInnen aus den jeweiligen Fachgebieten.a





# ANGEBOTE FÜR **ORTSGRUPPEN**

## **SEMINARE UND MANAGEMENTLEHRGÄNGE**

Hierarchische, pyramidenförmige Organisationen mit einer autoritären Kommandostruktur gehören der Vergangenheit an. In der Kurs- und Veranstaltungsorganisation sowie -durchführung gewinnen Teamfähigkeit und Teamkompetenz immer mehr an Bedeutung. Das Arbeiten an Projekten in interdisziplinären Teams und Gruppen steht an der Tagesordnung. Vor allem in Non-Profit-Organisationen, die auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruhen, sind diese Arbeitsformen das Mittel der Wahl.

Die im Folgenden vorgestellten Naturfreunde-Seminare und -Lehrgänge richten sich an alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ihre Managementkenntnisse erweitern und zusätzliche Methoden kennen und anwenden lernen wollen. Sie werden als Rufseminare angeboten: Wenn eine Ortsgruppe an einem Seminar interessiert ist, teilt sie dies der Bundesorganisation mit und diese organisiert dann das jeweilige Seminar.

## **DIE RECHTLICHE VERANTWORTUNG EHRENAMTLICHER MITARBEITERINNEN**

Welche Verantwortung trage ich im Rahmen meiner Naturfreunde-Tätigkeit? Wann kann ich dafür belangt werden? Welche Folgen kann ein Unfall mit/ohne Personenschaden haben? Bin ich während meiner Tätigkeit versichert? Wer hilft mir im Notfall? Was bedeutet Fahrlässigkeit, und wann ist diese gegeben?

## **MODERATION UND GRUPPENDYNAMIK**

Sich selbst und seine Wirkung auf andere kennenlernen, den eigenen „blinden Fleck“ wahrnehmen und lernen, mit unterschiedlichen Meinungen konstruktiv umzugehen – alles Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten im Team.

## **KOMMUNIKATION UND RHETORIK**

Methoden und Werkzeuge kennen und diese anwenden lernen – eine Notwendigkeit, zielorientiert reden und argumentieren zu können

## **FÜHRUNG IM TEAM**

Arbeitsfähige Teams sind Voraussetzung für erfolgreiche Vereinsarbeit. Dies bedarf bewusster und ganzheitlicher Führung der Teammitglieder.

## **KONFLIKTMANAGEMENT**

Im Aufeinandertreffen von engagierten Menschen können aufgrund verschiedener Meinungen und Zügänge immer wieder Konflikte auftreten. Kein Problem! Die Lösung liegt im Konfliktmanagement: Erkennen von eigenen und Organisationskonflikten sowie Strategien zur konstruktiven Konfliktbewältigung.

## **KREATIVITÄT IN TEAMS ANLEITEN UND STEUERN**

Ohne Kreativität keine Weiterentwicklung im Verein. Die eigene Kreativität wiederzuentdecken und für neue Sichtweisen und Problemlösungen sowie Innovationsprozesse einsetzen zu können ist der Schlüssel zum Erfolg.

## **ARBEITEN IN PEERGROUPS**

Was bedeutet Arbeiten in Peergroups, und welche Vorteile können wir daraus erzielen? Organisationsformen des Erfahrens und Lernens sowie effektiver Wissensaustausch und -transfer sind die Grundsatzthemen dieses Seminars.



# FOTOGRAFIE

## DIE SCHÖNHEIT DER NATUR FESTHALTEN

In der Natur kann man sich meist gut regenerieren. Um die Eindrücke bei Unternehmungen im Freien fotografisch festzuhalten, stehen einem immer bessere und kleinere Geräte zur Verfügung.

Das Fotografieren hat bei den Naturfreunden seit jeher einen hohen Stellenwert. Es waren Naturfreunde-Mitglieder, die zum Beispiel beim Wandern die Schönheit der Natur erkannten und ihre herrlichen Eindrücke mit nach Hause nehmen wollten, um bleibende Erinnerungen an bestimmte Plätze und Erlebnisse in der Natur zu haben und auch um andere Menschen mit den Besonderheiten der Natur durch eindrucksvolle Schwarzweißaufnahmen bekannt zu machen.

Mit der Verbreitung der Kleinbildfotografie in den 1920er-Jahren nahmen auch Kletterinnen und Kletterer Kameras mit und machten einmalige Naturaufnahmen. Fotosektionen bildeten sich, um in gemeinsamen Dunkelkammern kostengünstige Kontaktabzüge zu machen und Erfahrungen auszutauschen. Dies war auch die Geburtsstunde von Fotoausstellungen, die beim Publikum mit großem Interesse wahrgenommen wurden.

In den 1960er-Jahren gewann die inzwischen erschwinglich gewordene Farbfotografie an Bedeutung. Es fanden nun nicht nur Vereinsausstellungen, sondern auch Landes- und Bundeswettbewerbe der Naturfreunde statt.

Es stellte sich heraus, dass eine schöne Landschaftsaufnahme oder ein Blümchen – und sei es noch so attraktiv – oft nicht das gleiche Aha-Erlebnis wie zum Beispiel ein quer durchs Tor fliegender Tormann hervorrufen kann. Die Naturfreunde führten daher bei den Meisterschaften eine eigene Wettbewerbssparte für den Bereich Landschaftsfotografie ein.

Den Naturfreunde-Fotografinnen und -Fotografen geht es nicht nur um die Fotografie als Kunst. Sie wollen mit ihren Werken auch zur Bewusstseins- und Weiterbildung im Umgang mit der Natur beitragen.

## DIE FOTOBUNDESMEISTERSCHAFTEN

Da die Qualität eines Bildes nicht mit einer fixen Einheit messbar ist, wurde bei den Fotobundesmeisterschaften die Prämierung der zehn Jahresbesten eingeführt; es hatte sich nämlich gezeigt, dass die Qualität der besten zehn Fotos meist gleich hoch ist.

An den Fotobundesmeisterschaften nehmen immer erfreulich viele Fotografinnen und Fotografen teil. 2016 etwa wurden insgesamt 4441 Werke von beachtlicher Qualität eingereicht.

Die von einer Fachjury ausgewählten besten Aufnahmen werden immer in einem übersichtlichen Katalog präsentiert und in mehrere Ausstellungen der Öffentlichkeit gezeigt.

## VIELE AKTIVITÄTEN

In den Fotogruppen der Naturfreunde herrscht ein reger Erfahrungsaustausch, auch die Nachwuchsförderung wird gepflegt. Neben Fotoworkshops und -kursen stehen auch immer wieder Wettbewerbe zu bestimmten Themen auf dem Programm.

Seit 2016 gibt es im Naturfreunde-Feriedorf „La Mora“ auf Korsika Fotoworkshops, die von Naturfreunde-Fotoreferenten durchgeführt werden.

Ebenfalls seit 2016 sind wir in Innsbruck mit unseren Fotos auf der Alpinmesse präsent.

Seit einigen Jahren finden in Cafés, Geschäften und anderen Örtlichkeiten Ausstellungen von Naturfreunde-Fotografen statt. Durch die Unterstützung des Unternehmens CEWE, das qualitativ hochwertige Ausdrucke auf diversen Materialien herstellt, ist es möglich, unsere besonderen Fotos optimal zu präsentieren.



# NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

## WELTUMWELTTAG

Seit fast zehn Jahren organisieren die Naturfreunde anlässlich des Weltumwelttags spezielle Aktivitäten. In den letzten drei Jahren gab es in den mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichneten Naturfreunde-Hütten in Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark maximale Gaumenfreuden bei minimalem CO<sub>2</sub>-Ausstoß – dank Speisen, die mit regionalen Produkten der Saison zubereitet wurden. Unter dem Motto „Klima retten mit Genuss“ wurde ein vergrößertes vegetarisches Gericht angeboten.

## MUTTER ERDE

Am 20. November 2013 wurde vom ORF und den führenden österreichischen Umwelt- und Naturschutzorganisationen der Startschuss für eine weltweit einzigartige Umweltinitiative gegeben: MUTTER ERDE ist ein Zusammenschluss des ORF und der führenden Umwelt- und Naturschutzorganisationen Österreichs – Alpenverein, BirdLife, GLOBAL 2000, Greenpeace, Naturfreunde Österreich, Naturschutzbund, VCÖ und WWF. Jedes Jahr wird ein anderes relevantes Umweltthema ins Zentrum der gemeinsamen Aktivitäten

gestellt. Ziel ist es, Bewusstsein für die Umwelt zu schaffen, Menschen zum Handeln zu bewegen sowie Umwelt- und Naturschutzprojekte zu unterstützen. Im Jahr 2014 lautete das Thema „Wasser“, 2015 „Bienen“ und 2016 „Lebensmittelverschwendung“. Die Naturfreunde beteiligten sich mit diversen Projekten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen.

## LEBENSMITTEL- VERSCHWENDUNG? NEIN DANKE!

Im Rahmen des Schwerpunkts von MUTTER ERDE gegen Lebensmittelverschwendung („Essen verschwenden ist Mist“) haben die Naturfreunde Österreich gemeinsam mit 16 Naturfreunde-Hütten die wunderschön bebilderte, 56-seitige Broschüre „Naturfreunde-Hütten kochen auf! Rezepte & Tipps gegen Lebensmittelverschwendung“ erarbeitet. In ihr findet man viele Informationen über den richtigen Umgang mit Lebensmitteln - vom Einkauf über die Lagerung bis hin zur Resteverwertung – und natürlich tolle Rezepte. Im Rezept-Teil stellen die Naturfreunde-Hütten köstliche Gerichte vor, für deren Zubereitung man auch die eine oder andere Zutat aus Restbeständen verwenden kann. Bei den Rezepten stehen wertvolle Tipps für ein noch besseres Haushalten in der Küche.

Weitere Infos: [www.umwelt.naturfreunde.at](http://www.umwelt.naturfreunde.at)



## NATUR & GESUNDHEIT

Von seiner Entwicklung her ist der Mensch ein sehr ausdauernder Läufer. Das Leben in den heutigen Industrienationen ist jedoch das genaue Gegenteil von dem, was unser Körper und unsere Seele brauchen: Wir verbringen den Großteil unserer Zeit in Innenräumen – bei mangelhafter Beleuchtung, bei schlechter Luftqualität und meist sitzend. Die Naturfreunde Österreich bieten dafür den besten Ausgleich: Wir stehen seit unserer Gründung vor über 120 Jahren für Bewegung in der Natur – vom Wandern und Bergsteigen über den Schneesport bis hin zu Klettern und Paddeln.

Mitte 2015 erschien die Broschüre der Naturfreunde „Natur & Gesundheit“, die viele Informationen darüber bietet, warum Bewegung in der Natur für unsere Gesundheit so nötig ist, und zeigt, wie man ohne viel Aufwand gesundheitsfördernde Elemente in den Alltag einbauen kann. Diese kostenlose Broschüre kann im Onlineshop der Naturfreunde bestellt werden.

Am 13. November 2015 fand in Linz die mit 80 Gästen gut besuchte Naturfreunde-Umweltkonferenz „Natur & Gesundheit – Auswirkungen von Naturaufenthalten auf unser Wohlbefinden“ statt, auf der viel über die Frage diskutiert wurde, welche Art von Bewegung in der Natur gesund ist.



## BERG FREI – WEG FREI?!

Die Nachfrage nach der im September 2013 herausgegebenen Broschüre „Berg frei – Weg frei?!“ war so groß, dass wir uns für eine 2., aktualisierte Auflage entschieden, die im November 2014 erschien. Zusätzlich zu dieser Broschüre haben wir, ebenfalls mit dem Freizeitrechtsexperten Dr. Wolfgang Stock, drei Factsheets zu interessanten Rechtsthemen aufgelegt, die Freizeitaktivitäten betreffen. Die Factsheets zu den Themen „Verbotsschilder und Tafeln“, „Haftung bei Freizeitaktivitäten“ und „Sammeln und Pflücken“ kann man über [www.umwelt.naturfreunde.at](http://www.umwelt.naturfreunde.at) downloaden.





## WOHLFÜHLWEGE

Das neue Projekt „WohlfühlWege“ der Naturfreunde Österreich in Kooperation mit der NFI und den ÖBf erschließt Erholungsuchenden eine wesentliche Dimension des Naturerlebens: die Natur als Ort des Wohlbefindens.

Die Naturfreunde Österreich legten im Jahr 2015 den Fokus auf die gesundheitlichen Aspekte des Naturerlebens. Die in diesem Schwerpunktjahr gewonnenen Erkenntnisse werden nun in Form von Wohlfühlwegen umgesetzt. Im Jahr 2016 wurden drei Wege realisiert, 2017 werden weitere folgen.

Bei den Wohlfühlwegen stehen das gemütliche Wandern und das Wahrnehmen der Natur im Vordergrund; es werden keine großen Distanzen oder Höhenunterschiede überwunden.

Die Wohlfühlwege führen nicht nur durch schöne Natur, sondern bieten auch Aktivitäten, die das Wohlbefinden fördern: Auf Schildern gibt es QR-Codes, die mithilfe eines Smartphones eingesehen werden können. So gelangt man zu Anleitungen für Übungen („Entspannen“) und Spiele („Erleben“) sowie zu Naturbeschreibungen

(„Erfahren“). Diese Anleitungen und alle weiteren Infos stehen auch auf der Projekthomepage [www.wohlfuehlwege.at](http://www.wohlfuehlwege.at).

## WASSER:WEGE

Die Kampagne „Wasser:Wege – Österreichs Wasserschätze erhalten und erleben“, initiiert von der Naturfreunde Internationale (NFI) und in Kooperation mit den Naturfreunden Österreich und den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf), wurde bis Ende 2015 fortgeführt. Neben den Projekten „Moore und Moorwälder“ und „Vielfalt erleben“ wurde auch eine Studie zum Thema „Naturerleben und Gesundheit“ erstellt. Auf [www.wasser-wege.at](http://www.wasser-wege.at) findet man einen Überblick über alle Aktivitäten und Publikationen von „Wasser:Wege“.





# URLAUBE UND REISEN AUS TRADITION

Die Organisation von Reisen hat bei den Naturfreunden große Tradition. Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg wurden Gemeinschaftsurlaube nach Italien und Frankreich organisiert, die von den Mitgliedern begeistert angenommen wurden. Seit 1991 werden alle Urlaube und Reisen der Naturfreunde-Bundesorganisation vom vereinseigenen Reisebüro veranstaltet, das auch Betriebe wie das Wildwasserzentrum Wildalpen, das Hofgasteinerhaus und die Zimmererhütte in Kolm-Saigurn verwaltet.

## FERIENDORF „LA MORA“ UNSER TOURISTISCHES AUSHÄNGESCHILD

1952 schlugen unternehmungslustige Naturfreunde an einer der schönsten Stellen Korsikas, in Calvi, im wahrsten Sinne des Wortes ihre Zelte auf. Bereits zwei Jahre später wurden für das Feriendorf „La Mora“ die ersten Bungalows gebaut. Seither wurde die Anlage laufend modernisiert und der Standard den sich wandelnden Urlaubsgewohnheiten angepasst. Die Jahre 2013 und 2014 standen im Zeichen der größten Generalsanierung seit Bestehen von „La Mora“, das sich nunmehr unseren Mitgliedern und Gästen in neuem Glanz präsentiert. Es bietet 60 Gästen Platz,



für die sieben Bungalows und sieben komfortable Chalets zur Verfügung stehen.

Der besondere Reiz der vielfältigen Insel Korsika liegt in ihrer einzigartigen Schönheit. Sie lockt jährlich 500 Naturfreundinnen und Naturfreunde an, die ihren Urlaub bestens betreut in unserem Feriendorf verbringen.

## UMWELTFREUNDLICHE REISEN

Mit unseren Wanderreisen, Bike- und Wellnessangeboten und der Zimmererhütte im Nationalpark Hohe Tauern setzen wir auch bewusst auf umweltfreundliche, naturnahe Alternativen zu den herkömmlichen Angeboten kommerzieller Reisebüros.





# NATURFREUNDE- JUGEND ÖSTERREICH

## DAS LEBEN FÄNGT DRAUSSEN AN!

Die Kinder- und Jugendorganisation der Naturfreunde hat an die 50.000 Mitglieder. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen Mensch, Bewegung und Umwelt sowie Sport, Spiel und Kreativität statt passiven Konsumverhaltens. Die Naturfreundejugend will schöne Naturerlebnisse und Umweltbewusstsein schaffen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung von Teamgeist und verantwortungsvollen Persönlichkeiten.

Die Outdoor-Akademie der Naturfreundejugend bündelt das Aus- und Weiterbildungsprogramm. Neben der Jugendcoach-Ausbildung und dem KiJu-LeiterInnen-Basiskurs bietet sie auch interessante Workshops im Bereich Erlebnispädagogik an.

Jugendliche Mitglieder erhalten zweimal jährlich das Freizeit- und Umweltmagazin „friends“, Kinder die „Murmelpost“ mit beliebten Gewinnspielen. Beide Magazine präsentieren sich in einem neuen und ansprechenden Layout.

### SEIL DICH AB!

**ICE X DREAM** Das Eiskletter-Schnupperwochenende in Kolm-Saigurn ist seit Jahren der Treffpunkt von Steileisaspirantinnen und -aspiranten.

**TEAM MASTER 2.0** Der Boulder-Teambewerb für den Naturfreunde-Nachwuchs hat sich österreichweit etabliert und wurde der aktuellen Kletterdidaktik entsprechend weiterentwickelt.

### KIJU-FORUM

Das KiJu-Forum ist ein Treffen für engagierte Menschen im Jugend- und Kinderbereich aus ganz Österreich. Es ist die jährliche Plattform der

Naturfreundejugend für Inspiration, Austausch, Spaß und neue Ideen. Spannende Workshops stehen an diesem Wochenende ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Interessierten zur Auswahl.

### EIN BIS ZWEI BRETTELN

JugendbetreuerInnen-Seminar Ski & Snowboard - Dieser einwöchige Intensivkurs qualifiziert Mitglieder ab 16 Jahren für die Mitarbeit bei Schneesportveranstaltungen und bereitet zugleich für die staatliche InstruktorInnen-/Instruktoren-Ausbildung vor.



## KINDERSCHUTZ

Die Implementierung von Kinder- und Jugendschutzrichtlinien ist ein Qualitätsmerkmal in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ziel ist es, unsere meist ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren. Das Kinderschutz-Team der Naturfreundejugend unterstützt die Implementierung im Verein und bietet Workshops für Ortsgruppen. Auch im Rahmen der Ausbildung zur KiJu-Betreuerin/zum KiJu-Betreuer gibt es solche Workshops. Das Kinderschutz-Team ist auch Anlaufstelle bei Fragen und Verdachtsfällen.

## FERIEN & WANDERN

**FERIENCAMPS** Die vielfältigen Kinder- und Jugendlager der Naturfreunde fasst die Naturfreundejugend Österreich für die Eltern jährlich in einem eigenen Programm zusammen.

**HÜTTENPASS** Dieser Sammelpass motiviert Kinder, auf schönen Wanderungen Naturfreunde-Hütten und -Wege kennenzulernen.

## UMWELT.BEWUSST.SEIN

**INTERNATIONALE UMWELTWORKCAMPS** Jeden Sommer arbeiten junge Freiwillige eine Woche lang unter dem Motto „Natur erleben und Umwelt schützen“. Sie sanieren, markieren und gestalten Themen- und Wanderwege, entfernen Neophyten, verbessern die ökotouristische Infrastruktur am Berg, u. v. m. Um die begleitende Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich P.U.L.S.-Medienpraktikantinnen/ -praktikanten. Besonders freuen wir uns über die nun schon jährliche Teilnahme von Menschen mit Fluchterfahrungen.

**UMWELTDETEKTIVE** Zu den Themen „Lebensraum Wasser“ und „Lebensmittel sind kostbar“ wurden österreichweit Workshops abgehalten. Ziel war es, möglichst viele Menschen für diese Themen zu sensibilisieren und zu einem bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen anzuregen.

**ALLES FÜR DIE BIENE** Zum Themenschwerpunkt „Biene“ gab es in ganz Österreich zahlreiche Veranstaltungen. Der Fotowettbewerb „Wer baut das schönste Insektenhotel?“ war ein Höhepunkt dieses Projekts. Die Fortbildung „Wie wilde Bienen leben“, das Factsheet „Honig und wilde Bienen“ sowie die Verteilung von Nützlingsweide-Blühstreifen und Postkarten zum Thema Bienenschutz rundeten den Schwerpunkt ab.

**UMWELTPREIS „GOLDENER MURMEL“** Jedes Jahr prämiert die Naturfreundejugend die besten Umweltprojekte der Ortsgruppen mit einer finanziellen Förderung und Sachpreisen für die beteiligten Kinder und Jugendlichen.

[www.naturfreundejugend.at](http://www.naturfreundejugend.at)  
[www.facebook.com/nfjaustria](https://www.facebook.com/nfjaustria)



## PARTNER & SPONSOREN

### MINISTERIEN



#### Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) unterstützt mit seiner finanziellen Förderung die alpinen Vereine bei der Erhaltung und Substanzverbesserung ihrer Hütten und Wege.



#### Lebensministerium

Das Lebensministerium fördert die umweltpolitische Projektarbeit der Naturfreunde Österreich und der Naturfreundejugend. Es ist Gesprächs- und Verhandlungspartner in österreichweiten Umweltfragen.



#### Sportministerium

Mit den Mitteln aus der Bundessportförderung, die vom Sportministerium zur Verfügung gestellt werden, finanzieren die Naturfreunde ihr umfangreiches Ausbildungswesen sowie die sportliche Infrastruktur wie Kletter- und Boulderhallen.



#### Bundesministerium für Familie und Jugend

Das Bundesministerium für Familie und Jugend fördert die Naturfreundejugend Österreich sowie deren Projekte im Kinder- und Jugendbereich.

### ORGANISATIONEN UND INSTITUTIONEN



#### ASKÖ

Die ASKÖ-Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich ist ein Sportdachverband dem die Naturfreunde Österreich als „Zentraler Verband“ angehören. Ihr Verbandsmotto lautet „Sport für alle – jedem sein Sport“.



#### Bundessportakademien

Die Aufgaben der Bundessportakademien liegen in der qualitativ hochwertigen Aus- und Weiterbildung im Spiel-, Sport- und Bewegungsbereich. Sie sind Veranstalter der staatlichen Instruktorinnen-/Instruktorenausbildung der Naturfreunde im Schneesportbereich.



#### CIPRA Österreich

Die CIPRA (Commission Internationale pour la Protection des Alpes) Österreich ist der Dachverband von neun Naturschutzorganisationen und Interessenvertretungen sowie der neun Naturschutzabteilungen der Bundesländer. Sie bemüht sich um eine internationale und transdisziplinäre Zusammenarbeit im Alpenraum sowie um die Umsetzung der Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention.



#### Mutter Erde

Mutter Erde ist ein Zusammenschluss des ORF mit acht führenden Umwelt- und Naturschutzorganisationen Österreichs, darunter auch die Naturfreunde Österreich.



#### Nationalpark Hohe Tauern

Die Naturfreunde sind Grundeigentümer im Bereich des Hohen Sonnblicks im Nationalpark Hohe Tauern. Für die Gründung dieses Nationalparks haben sie sich bereits frühzeitig eingesetzt. Im Raum Kolm-Saigurn haben die Naturfreunde mit der Restaurierung historischer Baulichkeiten aus der Goldgräberzeit und mit Lehrwegen ein Nationalpark-Modellgebiet geschaffen; seit Anfang der 1990er-Jahre betreiben sie auch eine Nationalpark-Informationsstelle.



#### Nationalparks Austria

Die Dachmarke „Nationalparks Austria“ vertritt die Interessen aller Nationalparks in Österreich sowie von NGOs wie den Naturfreunden und hat die Aufgabe, die Bekanntheit dieser Schutzgebiete zu verbessern.



### NFI

Die Naturfreunde Internationale (NFI) ist mit 500.000 Mitgliedern der weltweite Dachverband aller Naturfreunde-Organisationen. Die NFI ist Mitglied der Green 10, eines informellen Zusammenschlusses der zehn führenden NGOs im Umweltbereich, die auf EU-Ebene tätig sind.



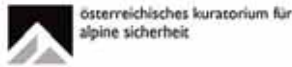
### ÖFOL

Der Österreichische Fachverband für Orientierungslauf (ÖFOL) fördert und entwickelt die Sportart Orientierungslauf weiter und führt einschlägige Lehrgänge durch.



### Österreichischer Kanuverband

Dachverband aller Kanuvereine in Österreich. Die Naturfreunde sind ein bestimmendes Mitglied.



### Österreichisches Kuratorium für alpine Sicherheit

Das Österreichische Kuratorium für alpine Sicherheit ist das bundesweite Kompetenzzentrum für alpine Unfallforschung sowie die Plattform der alpinen Institutionen zur Förderung der Eigenverantwortung am Berg. Die Naturfreunde sind Gründungsmitglied.



### ÖVSI und IVSI

Der Österreichische Verband der Schneesportinstructoren (ÖVSI) ist ein Zusammenschluss jener Fach- und Dachverbände, welche die Entwicklung und den Fortschritt des Schneesportlehrwesens fördern. Die verschiedenen nationalen Verbände sind Mitglieder des Internationalen Verbands der Schneesportinstructoren (IVSI).



### UWD

Der Umweltdachverband (UWD) ist für 35 Umwelt- und Naturschutzorganisationen sowie alpine Vereine eine überparteiliche Plattform. Im Mittelpunkt der Arbeit des UWD stehen der nachhaltige Schutz der Lebensressourcen, der Klimaschutz und das Engagement für Schutzgebiete. Die Naturfreunde zählen zu den Gründungsmitgliedern des UWD.



### Umweltzeichen

Die Naturfreunde arbeiten eng mit dem österreichischen Umweltzeichen zusammen. Von der Auszeichnung von Naturfreunde-Hütten, über gemeinsame Aktivitäten zum Weltumwelttag bis hin zu Naturfreunde-Konferenzen mit einem Green Meeting-Gütesiegel.



### VAVÖ

Der Verband alpinen Vereine Österreichs (VAVÖ) ist die Dachorganisation aller bedeutenden alpinen Vereine; er wurde 1949 auf Initiative der Naturfreunde gegründet. Der VAVÖ fungiert als Koordinationsstelle der alpinen Vereine zur Wahrung der Interessen der Bergwanderinnen/-wanderer, BergsteigerInnen und Touristinnen/Touristen.



### ZAMG Steiermark

Die ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) Steiermark erstellt die Wetterprognosen für die Homepage und das Tourenportal der Naturfreunde Österreich.



## UNTERNEHMEN



### BAWAG P.S.K.

Die BAWAG P.S.K. unterstützt die Arbeit der Naturfreunde durch Inserate in ihren Publikationen.



### Dachstein

Dachstein produziert seit 1925 hochwertige Berg- und Freizeitschuhe und hat für die Naturfreunde eine gebrandete Wanderschuhschule herausgebracht.



### green-solutions GmbH & Co. KG

Die Firma green-solutions steht hinter dem Tourenportal der Naturfreunde und setzt dieses um.



### Bergfuchs

Die Bergsport-Fachhändler in Graz und Wien Bergfuchs, Bergsport S. Steiner GesmbH, und Bergfuchs, Fachgeschäft für den Berg- und Wandersport GesmbH, sind Partner bei diversen Mitarbeiteraktionen der Naturfreunde.



### EDELRID GmbH & CO. KG

Der Hersteller von Kletterequipment EDELRID ist Partner und Sponsor des Naturfreunde-Alpinkaders.



### Lowa

Einer der größten österreichischen Hersteller von Sportschuhen ist Spezialist in Sachen Wander-, Ski-, und Bergschuhen und Partner des Naturfreunde Alpinkaders.



### bergwerk Mountain Store GmbH

Der Bergsport-Fachhändler bergwerk Mountain Store in Linz ist Partner bei diversen Mitarbeiteraktionen der Naturfreunde.



### Fischer

Der österreichische Skihersteller unterstützt das Skitoureenteam der Naturfreunde.



### Mammut

Verlässlicher Partner der Naturfreunde im Bereich Bergsport und Sportklettern.



### Mountain Equipment Limited

Der Outdoor-Bekleidungsanbieter Mountain Equipment ist Ausrüster und Sponsor des Naturfreunde-Alpinkaders sowie Partner der Naturfreunde Österreich bei Bekleidungsaktionen für Funktionärinnen/Funktionäre und MitarbeiterInnen.



### Österreichische Bundesforste AG

Die Österreichischen Bundesforste sind langjährige Partner der Naturfreunde und unterstützen derzeit das Projekt „Wohlfühlwege“ in Kooperation mit der Naturfreunde Internationale und den Naturfreunden Österreich.



### Pieps GmbH

Der steirische Entwickler und Hersteller von Sicherheitsprodukten mit Schwerpunkt Lawine und Notfall ist Partner des Naturfreunde-Alpinkaders.



### ORTOVOX

#### Ortovox

Namhafter Ausrüster in Sachen Wollbekleidung und Lawinen-Notfallausrüstung. Partner bei Events und Ausrüstungsaktionen.



### Wiener Städtische Versicherung AG

Die Wiener Städtische Versicherung fördert wichtige Projekte der Naturfreunde, zum Beispiel die Sicherheitskampagne „No reset am Berg“.

## MEDIEN



### SPORTaktiv

Das kostenlose, 152 Seiten starke Magazin für Breitensport „SPORTaktiv“ greift für gut recherchierte Serviceartikel gerne auf Fachexpertinnen/-experten der Naturfreunde zurück. Eine prominente Erwähnung der Naturfreunde ist stets selbstverständlich.



### Land der Berge

„Land der Berge“, das größte Outdoor-Magazin Österreichs, ist immer offen für Naturfreunde-Beiträge und platziert Anliegen der Naturfreunde objektiv und partnerschaftlich.



### Move

Das Sport- und Freizeitmagazin der ASKÖ ist ein langjähriger Medien-Partner. Das Magazin veröffentlicht in jeder Ausgabe Beiträge der Naturfreunde zu Sport-, Freizeit- und Umweltthemen.



### klasse

Das Elternmagazin „klasse“ erscheint fünfmal pro Jahr und bringt in jeder Ausgabe einen ca. viertelseitigen Beitrag über Angebote der Naturfreunde für Kinder und Jugendliche.



